



## Wir hatten keine Angst

Hui, eine schön bunte Palette an Meinungen. Dem einen ist es zu unlyrisch, dem anderen zu lyrisch ... so mag ich es, denn nur durch diese Vielfalt kann ich wirklich die Wirkung meiner "Lyrik" reflektieren.

@ Caecilia: Danke, dass du am Gedicht dranbleibst; deine Umschreibungsvorschläge fand ich sehr schön und passend - manchmal sieht man den Wald vor lauter Bäumen nicht, ich hätte nicht gedacht, dass es so eine einfache Lösung für das Formulieren des Sternenzähl-Problems geben kann. :)

@ Tom Boy: Dein Lob freut mich sehr, und ich kann mit deiner Kritik durchaus etwas anfangen. Ich hatte, um ehrlich zu sein, ein bisschen Angst, das Gedicht zu sehr ins Umgangssprachliche abrutschen zu lassen; verbunden mit der ohnehin eher prosaischen Erzählweise würde sich das nicht so schön lesen. Außerdem ist das Gedicht ein Rückblick der "Erwachsenen", die sich dementsprechend nicht mehr so naiv auszudrücken brauchen. Aber du hast Recht, vielleicht habe ich es an manchen Stellen übertrieben, dasselbe Problem hatte ich schon bei mehreren Gedichten. ("Alle haben ihren eigenen Plan" als Extrembeispiel :oops: )

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).